

Girls' Day: Ein Tag für Mädchen und ihre möglichen Traumberufe!

Über gute und sichere Verdienstmöglichkeiten, die Vielfalt an technischen, handwerklichen und IT-Berufen, die Chance, Blicke für unbekanntere Branchen zu öffnen und Vorstellungsgespräche auf Augenhöhe: Ein Gespräch mit Jugendlandesrätin Andrea Klambauer zum Girls' Day.

Trotz unterschiedlicher Initiativen, die Mädchen technische Berufe näherbringen sollen, haben Betriebe oft Schwierigkeiten, Frauen für männerdominierte Berufe zu gewinnen - woran könnte dies liegen?

Die Auswahl an Berufen ist groß und auch Erwachsene haben oft nur wenig Vorstellung von den verschiedenen Berufsbildern. „Männerberufe“ verbindet man oft mit körperlich anstrengender Arbeit, auch wenn sie aufgrund moderner Technik sehr wohl für Mädchen geeignet sind. In der Softwareentwicklung gibt es das Bild des Einzelgängers vorm Bildschirm, auch wenn hier stark Teamarbeit und Kreativität gefragt sind. Wir

möchten daher Berufsbilder wahrheitsgemäß vermitteln. Bei der Berufswahl sollen sich die Mädchen dann selbstbewusst und unabhängig von ihren Interessen leiten lassen.

Welche Rolle spielt der Girls' Day für eine mögliche Ausbildungs- oder Berufswahl?

Mädchen bekommen die Gelegenheit, die Vielfalt an Berufen kennenzulernen und deren Tätigkeiten zu verstehen. Plötzlich stehen die Türen für sie offen und sie können einfach in die Büros, Labore, Fabriken und sonstigen Arbeitsstätten hineingehen, wo man im Alltag keinen Zutritt hat. Dort können sie mit den Mitarbeiterinnen re-

den und bekommen eine Vorstellung, welche Berufe zu ihren Interessen passen könnten.

Warum ist es wichtig, dass auch Mädchen Interesse an technischen, IT- und naturwissenschaftlichen Berufen entwickeln?

Unter den klassischen Frauenberufen können sie sich zumeist die Tätigkeiten vorstellen, das ist bei der Lehre der Einzelhandel, Bürokauffrau und Friseurin. An technische Berufe werden sie im Lauf ihrer Erziehung normalerweise viel weniger herangeführt, und das kommt damit oft nicht in Betracht. Dabei bieten alle Branchen auch hervorragende Jobs für Mädchen, oft mit sehr guten

und sicheren Verdienstmöglichkeiten. Junge Frauen sollen die Möglichkeit haben, ihre Potenziale bestmöglich zu entfalten.

Mit welchen Vorurteilen gegenüber Mädchen in technischen oder IT-Berufen gehört endlich aufgeräumt?

Fragt man Mädchen, was sie sich von ihrem Beruf wünschen, so hört man zum Beispiel: „Ich will mit Menschen arbeiten.“ Es geht also auch darum, den Blick dafür zu öffnen, dass es in vielen Branchen dafür passende Berufsbilder gibt. Die Mädchen sind dann oft ganz überrascht, wie vielfältig diese Branchen sind. In den Betrieben selbst werden die Vorurteile gegenüber Mädchen immer geringer. Die meisten Betriebe schätzen gemischte Teams, dass also Frauen und Männer gemeinsam arbeiten, sehr.

Wie sieht es mit den Zukunftsperspektiven für Mädchen in diesem Bereich aus und hat es auch finanzielle Vorteile, sich für einen Beruf in Naturwissenschaft oder Technik zu entscheiden?

Es ist immer schwierig, die Zukunft vorauszusagen, aber soweit wir es heute einschätzen können, werden auch zukünftig diese Berufe weiterhin stark nachgefragt werden und damit viele Jobchancen den Mädchen offenstehen. Die Verdienstmöglichkeiten sind durchwegs sehr gut mit ordentlicher Entwicklungsperspektive. Und noch et-



Fotos: © akzente

was: Die traditionelle Anforderung nach Familienfreundlichkeit ist auch in dieser Branche gegeben. Aus einem sicheren Job heraus lässt sich auch der eigene Lebensweg selbstbestimmter gestalten.

Wie kann der Girls' Day genutzt werden, um den Kontakt mit Betrieben herzustellen und einen guten Eindruck zu machen?

Es beginnt mit der Übersicht an Betrieben und Berufsfeldern, die schon sehr spannend ist. Dann verbringt man den Tag im Betrieb und lernt verschiedene Menschen und Tätigkeiten kennen. Für manche ergibt sich aus diesem Kennenlernen bereits der Schritt in die Lehrstelle. Für sehr viele bietet dieser Tag die Gelegenheit, um einmal hineinzuschnuppern. Man kann Fragen stellen, und gar nicht so selten ergibt sich das Gefühl: „In so einer Firma will ich einmal arbeiten.“

Als ehemalige HR-Managerin haben Sie langjährige Erfahrung im Personalbereich - welche Tipps können Sie jungen Mädchen geben, die sich auf Jobsuche befinden? Wie gelingt eine gute Bewerbung, was ist essenziell für ein erfolgreiches Vorstellungsgespräch und was sollte dabei auf jeden Fall vermieden werden?

Ich habe mich selbst sehr für den Girls' Day engagiert, weil ich Mädchen zu selbstbestimmten Entscheidungen ermutigen will. Dass sie sich die Frage

stellen, was ihnen im Beruf wichtig ist und wie sie sich verwirklichen wollen. Ich kann mich auch sehr gut daran erinnern, dass die Berufswahlentscheidung auch für mich nicht leicht war. Als Personalmanagerin wollte ich die Mädchen einfach einladen, einen Tag das Unternehmen von innen zu sehen und die Berufe kennenzulernen.

Wenn man zu einem Vorstellungsgespräch geht, sollte man für sich selbst wissen, warum man dort arbeiten will. Ansonsten ist es mir gerade bei den jungen Menschen darum gegangen, dass wir uns Zeit nehmen und den Druck aus Vorstellungsgesprächen nehmen. Sie sollen sich auch in der Situation wohlfühlen und nicht wie bei einer Prüfung. Letztlich stellt sich auch das Unternehmen beim jungen Menschen vor und das funktioniert auf Augenhöhe am besten.

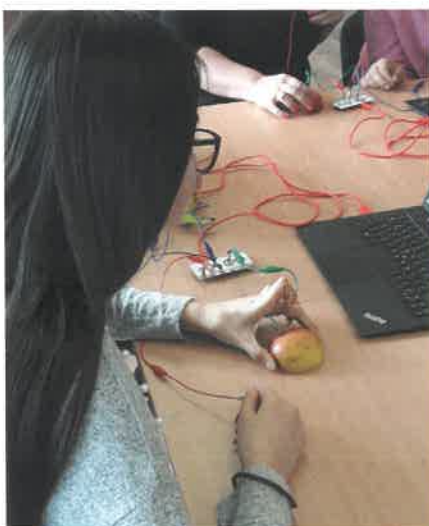
INFORMATION

Der nächste Girls' Day findet am **22. April 2021** statt. Neu ist in diesem Jahr, dass es zusätzlich Online-Angebote geben wird. Das regelmäßig aktualisierte Programm ist auf der Homepage zu finden. Anmeldungen ab sofort möglich.

www.girlsday.info

Kontakt:

Johanna Wirrer, Projektleitung
+43 (0)664/2135114
j.wirrer@akzente.net



Beim Girls' Day bekommen Mädchen die Gelegenheit, die Vielfalt an Berufen kennenzulernen und deren Tätigkeiten zu verstehen.